

ERKLÄRUNG DER DEUTSCHEN TELEKOM:

Der Stimmrechtsberater ISS hat sich in seinen Empfehlungen zur Hauptversammlung der Deutschen Telekom AG am 16. Mai 2013 gegen die Wahl von Frau Sari Baldauf und Herrn Prof. Dr. Ulrich Lehner in den Aufsichtsrat der Gesellschaft ausgesprochen. Die Stimmrechtsberater Glass Lewis und IVOX empfehlen, Herrn Prof. Dr. Lehner nicht in den Aufsichtsrat zu wählen. Wesentliches Argument der Stimmrechts-Berater ist eine zu hohe Zahl an weiteren Mandaten bei den zur Wahl anstehenden Kandidaten.

Wir halten die genannten Empfehlungen aus den nachfolgend aufgeführten Gründen nicht für gerechtfertigt.

Top 6: Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds: Sari Baldauf

- Sari Baldauf hat öffentlich, unter anderem auf der Hauptversammlungs-Internetseite der Deutschen Telekom, erklärt, daß ein Nachfolger für ihr Mandat bei der finnischen Firma F-Secure bereits nominiert ist, und sie dieses Amt im Sinne einer ordnungsgemäßen Übergabe nur noch bis März 2014 aufrechterhalten wird.
- Sari Baldauf stellt ebenfalls fest, daß die finnische Firma F-Secure mit einem Jahresumsatz von ca. 160 Mio. Euro kein komplexes Unternehmen ist und der zeitliche Aufwand für dieses Mandat dementsprechend nicht sehr hoch ist.
- Vor dem Hintergrund der Anforderungen an ein Aufsichtsratsmandat bei der Deutschen Telekom, insbesondere des erforderlichen Technologieverständnisses, sowie dem Bestreben auch unserer Aktionäre, verstärkt weibliche Aufsichtsräte zu berufen, wäre eine Ablehnung von Frau Baldauf aus rein formalen und zeitlich bedingten Gründen aus Sicht der Deutschen Telekom ein falsches Signal.

Top 7: Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds: Prof. Dr. Ulrich Lehner

- Herr Prof. Dr. Lehner hat nach intensiver Prüfung versichert, dass ihm für die ordnungsgemäße und sorgfältige Ausübung des Mandats bei der Deutschen Telekom AG ausreichend Zeit zur Verfügung steht. Die Zahl der von ihm insgesamt gehaltenen Mandate steht im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben und dem Corporate Governance Kodex.
- Herr Prof. Dr. Lehner hat zudem angekündigt, mindestens drei seiner Mandate (u.a. Porsche und Oetker KG) im Zeitraum der nächsten 12-15 Monate niederlegen zu wollen und die Beendigung seiner Interims-Tätigkeit als Präsident des Verwaltungsrats bei der Novartis AG zum 01. August 2013 bekanntgegeben.
- Die Deutsche Telekom stellt fest, dass durch den Wechsel an der Vorstandsspitze zum Jahresende ein durch ein Hauptversammlungsvotum erzwungener Wechsel ebenfalls an der Aufsichtsratsspitze innerhalb desselben Jahres für das Unternehmen wie auch die Aktionäre eine schwierige Situation darstellen würde. Gerade in einem solchen Jahr sollte aus unserer Sicht ein Höchstmaß an Kontinuität an der Unternehmensspitze gewährleistet werden.
- Vor dem Hintergrund der sehr erfolgreichen Amtsführung bei der Deutschen Telekom und dem Wechsel des Vorstandsvorsitzenden zum Jahresende hält die Deutsche Telekom eine Ablehnung von Herrn Prof. Dr. Lehner bei seiner Wiederwahl als Aufsichtsratsvorsitzender bei der diesjährigen Hauptversammlung für eine aus Sicht des Unternehmens und seiner Aktionäre wie auch Mitarbeiter falsche Empfehlung.
- Der Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Telekom AG Herr Prof. Dr. Ulrich Lehner erklärt seine Bereitschaft, den Vorschlag von Aktionärsvertretern und Proxy Advisory Firmen aufzugreifen und den Nominierungsausschuss der Deutschen Telekom möglichst noch vor der Hauptversammlung auf drei Mitglieder erweitern zu wollen, wovon zwei als unabhängig anzusehen sind.

